

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

Januar 2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2005	4
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2005	5
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	6
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2005	10
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	11
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	11
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	12
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	12
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2005	13
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	14
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	14
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	15
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen	15
Begriffsbestimmungen	16

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die in der Wirtschaftspolitik verantwortlichen Stellen und Verbände. Sie bieten auch den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen und unternehmerische Dispositionen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2000 (real) als Messzahl bzw. als Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum (%) dargestellt. **Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2003.** Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen. Ein genereller Nachweis nach Wirtschaftsklassen (WZ-Viersteller) ist auf Bundeslandsebene unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten nicht vertretbar.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, da sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen durch die Unternehmen noch Veränderungen ergeben. Die Daten werden monatlich neu berechnet und rückwirkend bis zu 24 Monaten korrigiert.

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Deshalb wurde im Jahr 2004 eine neue Stichprobe gezogen und die Basis für die Darstellung der Messzahlen auf das Jahr 2003 neu festgelegt. Dieses Basisjahr wurde rückwirkend bei den Stichprobenunternehmen der neuen Stichprobe erfragt. Eine Umrechnung der Daten der alten Stichprobe der Jahre vor 2003 auf die neue Basis und damit die Bildung langer Reihen ist aufgrund der Strukturveränderungen in der Branche nicht möglich.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung von statistischen Erhebungen bei Handels- und Gastgewerbeunternehmen ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Art. 106 der Verordnung vom 25. November 2003, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach der verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) sind das die Wirtschaftsabteilungen 50 (Kraftfahrzeughandel in allen Handelsformen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen), 51 (Handelsvermittlung und Großhandel), 52 (Einzelhandel, ohne die Reparatur von Gebrauchsgütern in der monatlichen Erhebung) sowie 55 (Gastgewerbe).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus der Grundgesamtheit im Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Koeffizienten ermittelt, mit denen die Daten der Stichprobenerhebung in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen zum Landesergebnis hochgerechnet werden.

Der repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen des Schwerpunkts der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

Zu den monatlichen Statistiken werden entsprechend dem neuen HdStatG ab dem Jahr 2002 abhängig vom Wirtschaftszweig nur Unternehmen herangezogen, die nachfolgende Jahresumsatzhöhen überschreiten. In den WZ-Abteilungen 50 und 52 = 250 000 €, in den WZ-Gruppen 51.2 bis 51.9 = 1 000 000 €, in der WZ-Gruppe 51.1 sowie der WZ-Abteilung 55 = 50 000 €.

Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erhebung der Daten in der Unterteilung nach Bundesländern durch das Statistische Bundesamt bzw. durch die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen. Danach erfolgt eine Übermittlung der Daten an die betreffenden Länder. Die monatliche Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden den Statistischen Landesämtern übermittelt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2005

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾						
2005	101,0	-1,6	96,8	-2,9	97,2	-2,4	94,4	-5,7
Januar	77,4	0,9	97,5	-1,2	97,8	-0,8	95,3	-4,5
Februar	81,8	-6,2	96,8	-1,4	97,0	-1,0	95,4	-3,8
März	103,5	-10,4	96,8	-1,6	96,6	-1,9	98,1	-0,2
April	116,2	0,8	96,8	-2,5	96,8	-3,0	97,2	1,6
Mai	104,4	2,4	97,0	-2,9	97,6	-2,0	92,8	-9,1
Juni	111,5	0,0	96,2	-3,9	96,9	-2,7	91,8	-11,7
Juli	102,3	-2,5	96,4	-2,5	97,3	-1,8	90,4	-7,4
August	96,0	-2,5	96,8	-3,6	97,7	-2,7	90,1	-9,8
September	103,5	4,9	97,4	-2,9	97,7	-2,7	95,0	-5,0
Oktober	101,9	-3,1	96,5	-4,4	97,4	-3,4	90,0	-11,9
November	111,9	3,4	97,2	-3,2	97,2	-3,0	97,2	-4,3
Dezember	101,1	-6,6	96,6	-4,1	96,2	-4,5	99,1	-1,2
2006	113,3	12,2	98,3	1,5	98,3	1,1	98,5	4,3
Januar	87,6	13,2	99,1	1,6	98,8	1,0	101,6	6,6
Februar	91,7	12,1	98,5	1,8	97,9	0,9	102,9	7,9
März	120,7	16,6	98,1	1,3	97,9	1,3	99,6	1,5
April	116,4	0,2	99,2	2,5	98,9	2,2	101,6	4,5
Mai	124,1	18,9	98,1	1,1	98,1	0,5	98,0	5,6
Juni	116,7	4,7	97,7	1,6	97,4	0,5	99,9	8,8
Juli	119,0	16,3	97,5	1,1	97,4	0,1	98,1	8,5
August	110,6	15,2	97,6	0,8	97,6	-0,1	97,5	8,2
September	115,0	11,1	97,9	0,5	98,3	0,6	95,3	0,3
Oktober	117,6	15,4	98,6	2,2	98,8	1,4	97,2	8,0
November	128,0	14,4	98,8	1,6	99,1	2,0	96,3	-0,9
Dezember	111,8	10,6	98,4	1,9	99,0	2,9	93,6	-5,5
2007								
Januar	80,0	-8,6	98,3	-0,8	97,8	-1,0	101,9	0,3
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2005

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl^{2)}	%^{3)}	Messzahl^{2)}	%^{3)}	Messzahl^{2)}	%^{3)}	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2005	101,8	0,9	98,4	-2,5	89,6	-8,0	105,7	1,8
Januar	90,9	-0,5	98,9	-1,8	94,6	-4,6	102,4	0,4
Februar	89,3	0,8	98,3	-1,6	90,4	-8,0	104,9	3,6
März	106,1	3,3	98,0	-2,3	90,0	-8,3	104,7	2,5
April	103,9	-1,2	98,3	-2,1	90,0	-8,3	105,1	2,8
Mai	101,5	5,6	98,1	-1,9	89,5	-8,4	105,3	3,3
Juni	99,3	1,5	98,2	-1,6	89,1	-7,9	105,7	3,4
Juli	97,5	-2,5	97,4	-3,3	87,4	-8,9	105,7	1,1
August	98,2	4,1	98,3	-3,0	88,2	-8,6	106,5	1,2
September	99,9	1,9	98,3	-3,1	88,9	-8,1	106,0	0,8
Oktober	98,8	-3,5	98,8	-2,7	89,3	-7,8	106,6	1,1
November	109,5	2,0	98,9	-3,2	88,7	-8,6	107,2	0,7
Dezember	126,6	-0,2	99,1	-3,5	88,6	-9,2	107,7	0,7
2006	108,3	6,4	102,8	4,5	91,9	2,6	111,8	5,8
Januar	98,8	8,7	102,7	3,8	93,2	-1,5	110,5	7,9
Februar	93,4	4,6	101,8	3,6	92,1	1,9	109,7	4,6
März	109,9	3,6	101,7	3,8	92,3	2,6	109,4	4,5
April	109,6	5,5	102,0	3,8	92,0	2,2	110,3	4,9
Mai	109,6	8,0	102,2	4,2	92,1	2,9	110,4	4,8
Juni	106,7	7,5	102,3	4,2	91,1	2,2	111,5	5,5
Juli	104,2	6,9	102,2	4,9	90,4	3,4	112,0	6,0
August	104,0	5,9	102,7	4,5	91,1	3,3	112,4	5,5
September	105,5	5,6	103,5	5,3	91,7	3,1	113,3	6,9
Oktober	106,7	8,0	103,6	4,9	91,9	2,9	113,3	6,3
November	116,0	5,9	104,1	5,3	92,3	4,1	113,8	6,2
Dezember	135,0	6,6	105,1	6,1	93,1	5,1	115,0	6,8
2007								
Januar	94,6	-4,3	103,5	0,8	90,2	-3,2	114,4	3,5
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz					
		Jan 2007	Jan 2006	Dez 2006	Jan 2007	Jan 2006	Dez 2006
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	80,0	87,6	111,8	75,3	84,8	107,0
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	81,3	91,2	114,4	76,6	88,5	109,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	85,9	84,9	128,0	81,0	82,3	122,6
52	Einzelhandel¹⁾	94,6	98,8	135,0	93,6	98,4	134,2
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	93,1	99,5	134,2	89,3	97,5	129,7
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	92,9	99,6	130,2	88,7	97,2	125,0
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	96,2	90,9	137,8	89,9	86,8	131,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	105,6	108,1	123,5	106,8	109,9	125,8
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	87,4	88,9	140,6	91,4	92,4	146,7
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	94,1	91,0	153,1	97,6	95,2	156,0
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	89,2	90,9	136,7	93,0	93,8	145,2
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	74,7	80,2	135,9	80,6	85,0	140,9
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	119,4	128,5	156,8	107,0	109,3	139,4

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz			
		Jan 2007 gegenüber		Jan 07 u. Dez 06 gegenüber	Jan 07 gegenüber Jan 06
		Jan 06	Dez 06	Jan 06 u. Dez 05	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-8,6	-28,4	1,7	-11,1
	darunter				
50.1	Handel mit Kraftwagen	-10,8	-28,9	-0,5	-13,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1,3	-32,9	15,5	-1,6
52	Einzelhandel¹⁾	-4,3	-29,9	1,9	-4,9
	darunter				
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-6,4	-30,6	-2,7	-8,3
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	-6,8	-28,6	-3,3	-8,8
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	5,8	-30,2	9,8	3,5
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	-2,3	-14,5	1,5	-2,9
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	-1,7	-37,8	9,2	-1,1
	davon				
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	3,4	-38,5	10,2	2,4
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	-1,9	-34,8	11,6	-0,9
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-6,8	-45,0	3,1	-5,2
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	-7,0	-23,8	9,0	-2,1

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2007			Januar 2007 gegenüber Januar 2006		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	98,3	97,8	101,9	-0,8	-1,0	0,3
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	99,7	98,6	109,8	-2,3	-2,9	4,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	98,0	94,2	128,3	3,6	3,8	1,9
52	Einzelhandel¹⁾	103,5	90,2	114,4	0,8	-3,2	3,5
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	106,3	92,1	113,1	1,3	1,2	1,4
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	105,8	92,9	111,8	1,1	1,0	1,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	162,5	98,8	267,1	0,4	-5,7	4,6
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	106,1	100,7	110,1	0,3	-2,5	2,2
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	98,1	85,9	115,0	1,0	-4,4	7,4
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	118,4	114,7	120,1	5,5	5,2	5,6
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	94,1	81,6	119,2	-1,4	-7,2	7,7
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	84,3	79,0	97,1	-1,1	-5,6	9,0
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	66,2	91,9	44,0	3,8	-1,9	15,7

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2007 gegenüber					
		Jan 06	Dez 06	Jan 06	Dez 06	Jan 06	Dez 06
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-0,8	0,0	-1,0	-1,2	0,3	8,9
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	-2,3	0,9	-2,9	-1,6	4,1	29,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	3,6	-0,3	3,8	0,8	1,9	-6,8
52	Einzelhandel¹⁾	0,8	-1,6	-3,2	-3,1	3,5	-0,5
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1,3	-0,2	1,2	-1,3	1,4	0,2
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	1,1	-0,2	1,0	-1,2	1,1	0,2
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	0,4	-1,0	-5,7	-1,2	4,6	-0,8
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	0,3	-2,6	-2,5	-2,1	2,2	-3,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1,0	-3,0	-4,4	-5,2	7,4	-0,7
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	5,5	0,4	5,2	-1,3	5,6	1,1
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	-1,4	-5,4	-7,2	-7,4	7,7	-2,4
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-1,1	-3,7	-5,6	-4,6	9,0	-1,9
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	3,8	0,2	-1,9	-1,3	15,7	3,0

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2005

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl^{2)}	%^{3)}	Messzahl^{2)}	%^{3)}	Messzahl^{2)}	%^{3)}	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2005	109,2	1,9	102,7	-1,0	103,0	-1,0	100,6	-1,5
Januar	90,5	0,8	102,5	-0,5	102,8	-0,5	100,9	-0,7
Februar	89,6	0,8	103,4	0,9	103,9	1,1	100,5	-0,1
März	106,9	-6,3	104,9	1,7	105,0	1,6	104,3	1,8
April	107,9	1,5	104,5	1,0	104,6	0,7	104,3	2,5
Mai	108,0	2,4	103,9	0,2	104,0	-0,2	103,3	2,2
Juni	123,0	8,3	102,6	-0,7	102,8	-0,5	101,5	-1,7
Juli	107,6	3,1	101,5	-1,9	101,8	-1,4	99,9	-5,0
August	116,0	4,5	102,0	-2,4	102,5	-1,9	99,4	-5,0
September	118,1	4,1	102,4	-2,8	103,0	-2,6	99,3	-3,7
Oktober	108,8	-2,4	101,6	-2,3	102,2	-2,2	98,3	-3,3
November	122,3	5,7	101,7	-2,4	102,4	-2,5	97,8	-2,4
Dezember	111,5	-0,4	100,9	-2,3	101,4	-2,5	97,7	-1,7
2006	118,8	8,8	104,1	1,4	104,9	1,8	99,9	-0,7
Januar	96,0	6,1	103,8	1,3	104,5	1,7	99,7	-1,2
Februar	96,9	8,1	104,0	0,6	104,7	0,8	100,5	0,0
März	120,1	12,3	104,3	-0,6	105,3	0,3	98,9	-5,2
April	111,3	3,2	104,8	0,3	106,2	1,5	97,5	-6,5
Mai	126,0	16,7	105,9	1,9	106,8	2,7	101,0	-2,2
Juni	121,9	-0,9	105,7	3,0	106,5	3,6	101,3	-0,2
Juli	124,3	15,5	105,7	4,1	106,3	4,4	102,5	2,6
August	128,5	10,8	105,7	3,6	106,4	3,8	102,0	2,6
September	127,6	8,0	104,6	2,1	105,7	2,6	98,7	-0,6
Oktober	121,9	12,0	102,2	0,6	102,7	0,5	99,1	0,8
November	132,3	8,2	101,8	0,1	102,3	-0,1	99,4	1,6
Dezember	119,1	6,8	101,1	0,2	101,7	0,3	98,4	0,7
2007								
Januar	103,5	7,8	100,6	-3,0	100,9	-3,4	99,1	-0,6
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		Jan 2007	Jan 2006	Dez 2006	Jan 2007	Jan 2006	Dez 2006
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	103,5	96,0	119,1	96,2	90,2	110,8
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	68,3	69,9	95,1	63,8	67,7	89,0
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	87,2	82,8	107,9	78,8	77,3	100,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	142,1	114,7	138,8	147,9	118,9	144,8
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	93,7	96,4	110,3	75,3	79,9	89,1
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	121,0	102,2	172,6	126,8	105,0	180,0

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz			
		Januar 2007 gegenüber		Jan 07 u. Dez 06 gegenüber	Jan 07 gegenüber
		Jan 06	Dez 06	Jan 06 u. Dez 05	Jan 06
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7,8	-13,1	7,3	6,7
	darunter				
51.1	Handelsvermittlung	-2,2	-28,2	7,4	-5,8
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	5,3	-19,2	5,8	1,9
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	23,8	2,4	18,3	24,4
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	-2,7	-15,0	4,6	-5,7
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18,5	-29,9	12,9	20,8

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2007			Januar 2007 gegenüber Januar 2006		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,6	100,9	99,1	-3,0	-3,4	-0,6
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	61,1	69,5	40,3	-36,3	-34,2	-43,8
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,0	101,4	105,5	5,1	2,7	19,3
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	128,4	130,5	121,2	5,5	4,6	9,2
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	96,3	94,8	112,2	-10,4	-10,3	-11,6
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	117,6	116,2	133,5	5,5	5,1	9,8

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2007 gegenüber					
		Jan 06	Dez 06	Jan 06	Dez 06	Jan 06	Dez 06
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-3,0	-0,5	-3,4	-0,7	-0,6	0,7
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	-36,3	-22,2	-34,2	-6,8	-43,8	-54,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	5,1	-0,1	2,7	-0,5	19,3	2,3
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	5,5	1,2	4,6	-0,4	9,2	7,9
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	-10,4	-0,8	-10,3	-1,0	-11,6	0,6
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	5,5	4,7	5,1	1,3	9,8	60,6

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbeseit Januar 2005

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl^{1)}	%^{2)}	Messzahl^{1)}	%^{2)}	Messzahl^{1)}	%^{2)}	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2005	105,3	3,0	98,4	-3,9	94,8	-3,0	103,3	-4,9
Januar	83,8	3,6	94,7	-3,9	93,7	-2,9	96,1	-5,1
Februar	79,6	-1,7	94,4	-4,9	92,4	-3,5	97,2	-6,5
März	95,8	7,6	95,4	-4,2	91,7	-5,1	100,5	-3,2
April	102,6	0,4	96,0	-7,0	93,5	-4,5	99,4	-10,0
Mai	118,1	0,9	98,8	-5,3	94,7	-4,2	104,3	-6,6
Juni	108,3	2,3	100,4	-3,0	96,1	-2,8	106,4	-3,0
Juli	106,5	4,1	100,5	-1,5	97,0	0,0	105,4	-3,2
August	107,1	5,4	100,9	-3,5	96,9	-2,5	106,5	-4,7
September	119,2	1,8	101,3	-1,4	96,2	-2,8	108,3	0,6
Oktober	119,2	1,4	99,4	-4,3	97,7	-0,8	101,9	-8,4
November	100,7	7,2	98,9	-4,4	93,8	-3,0	105,8	-6,1
Dezember	122,6	3,2	99,9	-2,9	93,7	-3,4	108,4	-2,3
2006	126,8	20,2	119,6	21,4	116,6	23,0	123,6	19,6
Januar	97,7	16,6	110,8	17,0	106,8	14,0	116,4	21,1
Februar	93,7	17,7	110,4	16,9	107,0	15,8	115,2	18,5
März	104,6	9,2	108,5	13,7	104,4	13,8	114,1	13,5
April	124,9	21,7	118,2	23,1	114,9	22,9	122,8	23,5
Mai	142,3	20,5	120,4	21,9	116,6	23,1	125,6	20,4
Juni	133,8	23,5	121,3	20,8	118,7	23,5	124,8	17,3
Juli	139,5	31,0	124,2	23,6	122,2	26,0	126,9	20,4
August	129,2	20,6	125,2	24,1	124,1	28,1	126,7	19,0
September	151,0	26,7	126,5	24,9	124,7	29,6	129,1	19,2
Oktober	140,2	17,6	125,7	26,5	122,9	25,8	129,7	27,3
November	117,5	16,7	119,6	20,9	116,4	24,1	124,0	17,2
Dezember	147,5	20,3	123,8	23,9	120,9	29,0	127,8	17,9
2007								
Januar	98,3	0,6	117,0	5,6	115,6	8,2	119,0	2,2
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Jan 2007	Jan 2006	Dez 2006	Jan 2007	Jan 2006	Dez 2006
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
55	Gastgewerbe	98,3	97,7	147,5	94,1	95,9	140,1
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	83,9	82,5	151,1	80,8	81,5	141,8
55.10.1	Hotels	89,3	87,2	160,7	86,1	86,3	150,2
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	88,1	86,5	150,2	84,8	85,4	141,2
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	109,6	110,4	161,5	104,7	108,1	154,8
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	111,4	113,1	180,9	106,5	110,8	173,3
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	71,1	82,7	120,6	67,7	80,8	116,1
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	104,4	106,7	155,9	99,7	104,4	149,6
55.5	Kantinen und Caterer	112,9	107,2	112,6	107,4	104,4	107,9

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz			
		Januar 2007 gegenüber		Jan 07 u. Dez 06 gegenüber	Jan 07 gegenüber
		Jan 06	Dez 06	Jan 06 u. Dez 05	Jan 06
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
55	Gastgewerbe	0,6	-33,4	11,5	-1,9
	darunter				
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	1,8	-44,4	8,1	-0,9
55.10.1	Hotels	2,4	-44,4	8,8	-0,2
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	1,9	-41,3	9,3	-0,7
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	-0,7	-32,1	18,4	-3,1
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-1,5	-38,4	26,1	-3,9
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	-14,0	-41,0	-11,6	-16,2
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	-2,1	-33,1	14,6	-4,5
55.5	Kantinen und Caterer	5,3	0,3	8,9	2,9

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2007			Januar 2007 gegenüber Januar 2006		
		2003 = 100			%		
55	Gastgewerbe	117,0	115,6	119,0	5,6	8,2	2,2
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	107,5	105,9	115,8	8,0	15,1	-16,1
55.10.1	Hotels	116,9	115,1	129,0	10,5	16,7	-16,7
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	109,7	108,3	116,1	7,8	14,4	-13,6
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	136,1	136,4	135,8	7,0	3,9	10,5
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	138,7	145,5	129,8	3,8	3,9	3,7
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	99,5	85,3	103,9	-2,4	20,0	-6,8
ZS 55.3 und 55.4	Gaststättengewerbe	130,1	132,1	128,3	5,7	4,6	6,8
55.5	Kantinen und Caterer	94,4	90,7	96,8	0,1	-1,9	1,4

1) Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2007 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2007 gegenüber					
		Jan 06	Dez 06	Jan 06	Dez 06	Jan 06	Dez 06
55	Gastgewerbe	5,6	-5,5	8,2	-4,4	2,2	-6,9
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	8,0	-8,2	15,1	-4,9	-16,1	-21,1
55.10.1	Hotels	10,5	-6,1	16,7	-2,6	-16,7	-23,2
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	7,8	-8,2	14,4	-4,7	-13,6	-20,7
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	7,0	-4,8	3,9	-4,1	10,5	-5,5
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	3,8	-5,7	3,9	-5,2	3,7	-6,4
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	-2,4	-2,9	20,0	-6,1	-6,8	-2,1
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	5,7	-4,6	4,6	-4,2	6,8	-4,9
55.5	Kantinen und Caterer	0,1	-2,5	-1,9	-4,3	1,4	-1,3

Begriffsbestimmungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft nach der neuen WZ 2003 auch Optiker und Hörgeräteakustiker.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt gemessen an der Wertschöpfung darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte (sie werden in den Arbeitsstättentabellen als eine Arbeitsstätte abgerechnet). Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

Arbeitsstätte

Die Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im **Handel** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung (falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im **Handel und Gastgewerbe** gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.